

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 17.04.2012

Einladung: Schreiben vom 04.04.2012
Tagungsort: Gaststätte Breuer, Gesellschaftsraum
Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r
Dr. Rüdiger Finger

Ortsvorsteher
Jürgen Meyer

Verwaltung
Peter Günther

Schriftführer/in
Nadine Dernbach

Ortsbeiratsmitglieder
Herbert Grabner
Hans-Willi Jungbluth
Werner Lapp
Stefan Plück
Detlef Schmitt
Olaf Wulf

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder
Beate Schleitzer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung vom 07.02.2012
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Bebauungsplan 40.12 "Kernbachhof"
- 4 Gestaltung Kinderspielplatz Ortsmitte
- 5 Kinderspielplatz Siedlung
- 6 Mitteilungen und Anfragen

11. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung vom 07.02.2012 –

Protokoll:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 07.02.2012 liegt dem Ortsbeirat vor. Olaf Wulf erklärt, dass es wegen des Baumschnittes an der Ecke Im Wotanger/Am Kaolingrund keine Rückmeldung seitens des Bauhofes gab.

Es gibt zur Niederschrift keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 2 – Bürgerfragestunde –

Protokoll:

Verschiedene Bürger fragen, was es mit dem neuen Waldkindergarten auf sich hat. Der Ortsvorsteher erläutert, dass sich die Betreiber mit ihm bereits telefonisch in Verbindung gesetzt hatten. Auf ihre Nachfrage wie sie sich im Ort bekannt machen können hat er ihnen empfohlen beispielsweise einen Tag der offenen Tür durchzuführen oder entsprechende Flyer zu verteilen.

Der in der Sitzung anwesende Betreiber des Waldkindergartens führte aus, dass der Kindergarten noch nicht fertig gestellt sei, es jedoch in naher Zukunft eine Informations-Veranstaltung geben wird. Der eigentliche Kindergarten befindet sich auf einem Grundstück im Wald.

Ein Versammlungsteilnehmer erläutert, dass in den Straßen Oberwinterer Weg und Am Kaolingrund keine Schrittgeschwindigkeit gefahren wird. Er regt an, ein Zusatzschild mit der Bezeichnung Schrittgeschwindigkeit zu montieren.
Herr Stolz macht darauf aufmerksam, dass der Flutgraben am Oberwinterer Weg immer noch in einem schlechten Zustand ist und bei Regen das Wasser die Straße herunter läuft. Des Weiteren fehlt an gleicher Stelle ein Hinweisschild auf einen Hydranten.

Zu Punkt 3 – Bebauungsplan 40.12 "Kernbachhof" –

Protokoll:

Der Ortsvorsteher trägt den Sachstand vor. Der Eigentümer des Kernbachhofes stellte vor ca. einem Jahr einen Antrag zur Wohnbebauung. Zwischenzeitlich wurde ein zweiter Antrag auf Errichtung eines Kuhstalls gestellt.

Der Vorsitzende gibt dann das Wort an Herrn Günther weiter. Der Stadtplaner der Stadt Remagen erläutert, dass südlich des Hofes, Richtung Wachtbergstraße, ein neues Wohngebäude gebaut werden soll. Des Weiteren ist beabsichtigt nördlich des Hofes den beantragten Kuhstall zu errichten. Dieser wird benötigt, um den landwirtschaftlichen Betrieb aufrecht zu erhalten. Dazu muss die Stadt Remagen den Bebauungsplan ändern. Zudem soll der Fußgängerweg auf der Wachtbergstraße von Oedingen in Richtung Werthhoven verlängert werden. Dieser Fußweg würde von dem vorhandenen Grundstück Kernbachhof abgetrennt und nach Beschluss in den Bebauungsplan aufgenommen werden.

Nach Prüfung der beantragten Baumaßnahmen wurde festgestellt, dass die umliegenden Häuser von den geplanten Gebäuden nicht beeinträchtigt werden.
Herr Günther teilt mit, dass es sich momentan um den ersten Verfahrensschritt handelt, in dem es um die Planungsabsichten geht. Im zweiten Verfahrensschritt, wird ein Bebauungsplan mit den dazugehörigen Textteilen und den entsprechenden Rechtsnormen aufgestellt.

Nach eingehender Beratung fasste der Ortsbeirat folgenden

Beschluss:

Der Bebauung des Kernbachhofes wird zugestimmt. Die Kostenfrage, wer den Ausbau des Gehweges und zu welchen Teilen bezahlt muss im Vorfeld geklärt werden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Gestaltung Kinderspielplatz Ortsmitte –

Protokoll:

Der Vorsitzende erklärt noch einmal den Ablauf zur Sanierung und Vergrößerung des Kinderspielplatzes in der Ortsmitte.

Zwischenzeitlich wurden Bäume, Büsche und Sträucher erheblich herunter geschnitten und die Spielplatzfläche erweitert. In den nächsten 2-3 Wochen wird der neue Zaun um den Spielplatz gesetzt. Zum Schutz der Anlieger werden Spielgeräte nicht in den Grenzbereich nahe den anliegenden Grundstücken aufgestellt.

Der Ortsvorsteher erklärt weiter, dass die Kosten für die Spielplatzsanierung voraussichtlich ca. 28.000,00 € betragen; zuzüglich der Arbeitsleistungen des städtischen Bauhofes.

Die in 2011 gegründete Arbeitsgruppe mit Oedinger Bürgerinnen und Bürgern schlägt dem Ortsbeirat die Aufstellung folgender Spielgeräte vor:

- Turnkombination
- Edelstahlrutsche mit Leiter
- Doppelschaukel
- Viererwippe
- Sandkasten
- Kletterpyramide drehbar mit Sitzteller
- 2 Federtiere
- 2 Bänke
- Papierkorb
- Schild Altersbegrenzung 12 Jahre

Beschluss:

Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Arbeitsgruppe für die geleistete Arbeit. Er erklärt sich mit der weiteren Vorgehensweise zum Ausbau des Kinderspielplatzes und der Anschaffung der vorgeschlagenen Spielgeräte einverstanden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Kinderspielplatz Siedlung –

Protokoll:

Jürgen Meyer teilt mit, dass nach einer Besichtigung des Kinderspielplatzes an der Werthovener Straße durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes festgestellt wurde, dass sich die vorhandenen Spielgeräte in einem nicht reparablen Zustand befinden. Die Spielgeräte müssen entweder erneuert oder vollständig abgebaut werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt den Kinderspielplatz an der Werthovener Straße aufzugeben. Die innenliegende Spielplatzfläche soll, um Folgekosten zu vermeiden, zum Kauf angeboten werden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Jürgen Meyer teilt mit:

+ dass im Weidenweg ein Sackgassenschild aufgestellt wurde. Das Zusatzschild „Keine Wendemöglichkeit“ soll laut Herrn Weber vom Ordnungsamt durch den Bauhof angebracht werden.

+ dass in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates über den Haushalt 2013 beraten wird.

+ Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei allen Helfern zum „Dreck-weg-Tages“.

Herbert Grabner teilt mit:

+ dass das Fußgängerschild an dem Weg zwischen Amselweg und Finkenweg falsch herum aufgestellt wurde und regt an diesem Weg einen Namen zu geben.

+ dass ein Begrenzungsstein am Spielplatz nicht auffindbar sei

+ dass drei Bäume an der K40 fehlen bzw. abgestorben sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:55 Uhr.

Remagen, den 21.04.2012

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Jürgen Meyer
Ortsvorsteher

Nadine Dernbach